

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Hannover, 21. April 2017

Nachwuchsforscher Mauritz Fethke präsentiert sein Jugend forscht Projekt bei der Hannover Messe 2017

Der Preisträger von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb ist Aussteller am Messestand des Bundesbildungsministeriums

Ab kommendem Montag präsentiert Jugend forscht Preisträger Mauritz Fethke (16) sein prämiertes Projekt „Bionischer Elefantenrüssel – Zusammenführung von Natur und Technik“ auf der Weltleitmesse der Industrie in Hannover. Vom 24. bis 28. April 2017 stellt er seine Arbeit am Stand B22 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Halle 2 aus.

Fünf Jahre lang hat der Jungforscher aus dem niedersächsischen Steinkirchen an seinem Projekt gearbeitet. Orientiert am Vorbild eines echten Elefantenrüssels, der sich nicht nur präzise, sondern gleichzeitig sanft und kraftvoll bewegen kann, konstruierte Mauritz Fethke seinen Roboter. Die rüsselartige Konstruktion besteht aus übereinander gestapelten Segmenten, die pneumatisch in beliebige Richtungen gekippt werden können und dadurch über große Flexibilität verfügen. Am Ende des Rüssels sitzt ein Greifer, der ebenfalls vom Tierreich inspiriert ist – die Strebenkonstruktion einer Fischflosse diente als Vorlage. Mit seinem gefühlvollen Roboter will Mauritz Fethke die menschliche Arbeitskraft nicht ersetzen. Sein Ziel ist es vielmehr, effektiveres Arbeiten zu ermöglichen.

Für seine Forschungsarbeit wurde der Schüler des Athenaeum in Stade, der im kommenden Jahr sein Abitur machen wird und anschließend Wirtschaftsingenieurwesen studieren möchte, beim Bundesfinale 2016 mit dem fünften Preis im Fachgebiet Technik ausgezeichnet. Zudem erhielt er den Preis für eine Arbeit aus dem Bereich der Robotik.

Der Zeit in Hannover blickt Mauritz Fethke gespannt entgegen. „Ich freue mich sehr auf die Messe. Es wird eine tolle Erfahrung sein, mein Projekt und somit das Ergebnis jahrelanger Arbeit so vielen Vertretern aus der Wirtschaft vorzustellen“, sagt der Jungforscher. „Der Austausch mit Experten und interessierten Besuchern ist mir wichtig. Es werden sicherlich viele spannende und inspirierende Gespräche entstehen. Außerdem hoffe ich, auch viele andere interessante Produkte und Projekte kennenzulernen.“

„Wir freuen uns, dass mit Mauritz Fethke auch in diesem Jahr wieder ein junges MINT-Talent die Möglichkeit hat, sein innovatives Projekt am Stand des BMBF fachkundigen Messebesuchern zu präsentieren und so wertvolle Kontakte zu knüpfen“, sagt Dr. Sven Baszio, geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Die Teilnahme von Jungforschern an der Hannover Messe ist seit Jahren ein fester Bestandteil unserer Förderaktivitäten für Jugend forscht Alumni.“

Die Stiftung Jugend forscht e. V. fördert die Alumni des Wettbewerbs mit verschiedenen Angeboten zur Berufsorientierung und auf allen Ausbildungsstufen. Auf diese Weise leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Neun von zehn erfolgreichen Jungforscherinnen und Jungforschern studieren nach dem Schulabschluss ein MINT-Fach.

Ein druckfähiges Foto von Mauritz Fethke finden Sie in der Projektdatenbank unter www.jugend-forscht.de.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 5 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | Fax: 040 374709-99 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de | www.facebook.com/Jugend.Forscht

jugend forscht



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten